

# Protokoll der 3. SGA Sitzung im SJ 2023/24

## am Donnerstag, 7.3.2024



Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 17:30 Uhr

TeilnehmerInnen: Dir. Georg Röblreiter; E: Adissa Czezelich, Markus Fiala, Brigitte Hasenberger, Sabille Mustafi (ohne Stimme); L: Herwig Danzinger, Charlotte Kral, Dominik Stegmayer; S: Fabio Obojkovits, Agnes Bergström, Clemens Schütz

Protokoll: Dominik Stegmayer

### Tagesordnung:

1. Beschluss der Schulveranstaltungen im laufenden und kommenden Schuljahr
2. Diskussion und Beschluss der schulautonomen Tage im Schuljahr 2024/25
3. Bericht über den Stand der Klassenplanung und der Schüleraufnahmen für das kommende Schuljahr 2024/25
4. Kurzer Bericht über die eingestellten Pläne zur Errichtung einer Expositur („Containerklassen“)
5. Schulautonome Gegenstände im Schuljahr 2024/25:
6. Schulautonome Veränderungen der Teilungs- und Eröffnungszahlen im Schuljahr 2024/25:
7. Allfälliges

#### 1. **Beschluss der Schulveranstaltungen im laufenden und kommenden Schuljahr.**

Die Projektstage in Brüssel (Klasse 6B) sind aufgrund von Zuschüssen durch EU-Parlamentsparteien (Förderbudget) relativ günstig, die effektiven Kosten liegen bei ca. 200 Euro. Der SGA beschließt die eingereichten Veranstaltungen einstimmig. (siehe Anlage)

#### 2. Als **schulautonome Tage** beschließt der SGA für das kommende Schuljahr einstimmig folgende Termine: Fr 2.5.25, Fr 30.5.25 und Fr 20.6.25.

#### 3. **Bericht über den Stand der Klassenplanung und der Schüleraufnahme für das kommende Jahr:** Dir. Röblreiter berichtet, dass heuer sehr großes Interesse für die VBS- und DLP-Klassen vorhanden war. Es gab 140 Anmeldungen zu den Orientation Talks. Jeweils 27 Aufnahmen für VBS und DLP 1. Klassen sind geplant. Das Native Speaker-Team sowie die Englisch-Kolleg\*innen haben hierbei sehr gut gearbeitet, es gab viele positive Rückmeldungen, unabhängig von der finalen Eignung/Aufnahme. Ebenso kaum Diskussionen/Beschwerden bei Nichteignung für VBS/DLP. Bei der Anmeldungsrunde für die Regelklassen gab es etwa 30 Umberatungen aufgrund zu vieler Anmeldungen. In Summe ist die Lage im 23. Bezirk weiter schwierig, auch die anderen Gymnasien hatten einige Umberatungen. In unserer Schule gab es auch bei der Ganztagsklasse leider einige Umberatungen, da die Zahl der Interessent\*innen jene der möglichen Plätze um ca. 10 überstieg. Die Umberatungen/Abweisungen erfolgen stets auf Basis der Aufnahme-VO.

In den 5. Klassen ist die Situation etwas schwieriger. Hier wäre grundsätzlich eine höhere Behaltequote von der US in die OS schön. Idealerweise sind aus Sicht der Schulleitung 6 US- und 5 OS-Klassen. Dazu brauchen wir idealerweise noch etwas mehr OS-Schüler\*innen. Heuer gibt es geplant 13 neue VBS-Aufnahmen und 14 Regelklassen-Aufnahmen in die 5. Klassen. In Regelklassen der 5. Klassen umfasst die derzeitige Planung in Summe 63 SchülerInnen, in den beiden 5. VBS-Klassen jeweils etwa 24 Schüler\*innen.

**4. Bericht zu den eingestellten Plänen zur Errichtung einer Expositur:**

Dir. Röblreiter informiert, dass derzeit von Ministerium und Bildungsdirektion die Pläne zur Expositurerrichtung nicht mehr weiterverfolgt werden und zwischenzeitlich auch dementsprechende schriftliche Zusagen an die Schule bzw. einzelne Eltern bzw. Personalvertretung ergangen sind. Der Standort Draschestraße soll nicht vergrößert werden.

**5. Schulautonome Gegenstände:** Der SGA beschließt und genehmigt die Verlängerung der bestehenden schulautonomen Gegenstände wie folgt: Informatik (1. Klasse), Naturwissenschaftliches Arbeiten (3. Klasse RG), Berufsorientierung integrativ (3. und 4. Klassen), Methodentraining in der Unter- und Oberstufe, Naturwissenschaftliche Modelle und Coaching (5. Klasse).

**6. Schulautonome Veränderungen der Teilungs- und Eröffnungszahlen im Schuljahr 2024/25:**

Der SGA erteilt einstimmig die Erlaubnis an die Direktion, in Absprache mit der Personalvertretung diesbezügliche Entscheidungen zu den Klassengrößen und -anzahlen vornehmen zu dürfen.

Dir. Röblreiter erläutert dazu: Seit 4 oder 5 Jahren gibt es keine strikten gesetzlichen Teilungszahlen mehr, nur noch Globalbudgets für die Schulen, mit denen das Auslangen gefunden werden muss, womit die Klassengrößen im Ermessensspielraum der Schule liegen. Das Kontingent an Lehrer\*innenstellen (Vollzeitäquivalenten – VZÄ) bei unserer Schulform und den aktuellen Schüler\*innenzahlen liegt lt. altem Dienstrecht bei 110, lt. neuem bei knapp 100 VZÄ.

Nur gesetzliche Obergrenzen für die Klassengrößen gibt es noch: Unterstufe 25 Schüler\*innen plus 20%, Oberstufe 30 plus 20%.

**7. Allfälliges:**

- a. Wunsch der Schüler\*innenvertretung: Eine Schüler\*innenzeitung soll gegründet werden. Dir. ROE: Zeitung kann gerne gegründet werden, das Team solle mit ihm Kontakt aufnehmen. Austausch über etwaige Druckereien, Copyshops etc.
- b. Lesung von Lena Schilling im Februar an unserer Schule – Parlamentarische Anfrage der FPÖ dazu. Dir. Röblreiter erläutert, dass die Veranstaltung im Vorfeld mit der Bildungsdirektion abgeklärt und genehmigt wurde. Die Auflagen der Bildungsdirektion auf Basis der diversen (verwaltungs)gesetzlichen Regelungen wurden natürlich eingehalten. Nach der Veranstaltung gab es auf der Website unzensuriert.at einen Artikel dazu und in der BD eine Anfrage sowie im Nationalrat eine parlamentarische Anfrage der FPÖ an den Bildungsminister. Kommende Woche findet eine Veranstaltung mit Marlene Engelhorn und dem Projekt „der gute Rat“ statt. Ziel der Veranstaltungen war, das Aufzeigen von politischen Engagementmöglichkeiten auch abseits von parteipolitischem Engagement.
- c. Elternvertreterin Adissa Czezelich: Dürfen OS-Schüler in der Pause das Haus nicht verlassen? Dir. Röblreiter Schüler dürfen lt. Hausordnung in den Pausen das Schulgelände nicht verlassen, nur in Freistunden. Die Problematik liegt auch darin, dass die OS-Schüler dann zu spät vom Billa-Einkauf retour zurückkommen und eine

Unterscheidung zwischen US-SchülerInnen der z.B. 4. Klasse und OS-SchülerInnen der 5. Klasse kaum möglich ist für die Aufsicht haltenden Lehrer\*innen in den Pausen. In US gibt es ja keine Freistunde und hier keine Verlassensmöglichkeiten. Etwaige Klassenbucheinträge hierzu entsprechen also der im SGA vor längerer Zeit beschlossenen Hausordnung.

- d. Schüler\*innenvertretung: Frage zur Zulässigkeit der Berücksichtigung von Hausübungen aus einem abgeschlossenen Semester/nach Notenschluss ab der 6. Klasse im Folgesemester. Darf eine nicht erbrachte Hausübung im Folgesemester berücksichtigt werden? Darf der Stoff des Wintersemesters im Sommersemester zur Anwendung kommen? Dir. Röblreiter erläutert, dass hinsichtlich des Stoffes zu prüfen ist, ob es sich um abgeschlossene und abgegrenzte Stoffkapitel handelt oder ob Zusammenhänge bestehen. Verweis auf Detailgespräch bei Bedarf.

Nächster Termin 28.5.24 16:30 Uhr. Schulbibliothek.